

J. N. 122.784

Dr. KARL LUEGER

HOF- UND GERICHTS-ADVOCAT

WIEN,

I., Trattnerhof, Goldschmiedgasse 9.  
Graben 29.

Wien, am 19. Juni 1885

Gewürdige Frau!

Es hat mich freudig er-  
freut, dass Sie so freundlich  
waren, meine Bitte zu er-  
kennen und die Erfüllung  
meiner Hauptwünsche mit  
sehr Liebe zu beschreiben.

Dafür danke ich Ihnen  
vielmals herzlich und darf  
hoffen, dass die Wünsche  
so rasch als möglich zu  
erfüllen, um Sie, gewürdige  
Frau in Form meiner  
Grimm bescheiden zu könn-  
nen.

1221

1221

Auf über uns wie ein  
 Segelboot seine Masten, so bis  
 stollenartig aufstehen, Witterung  
 6 Uhr Abends wie Segelboot zu  
 steuern, um Befehlsmann  
 einen Locomotive-Heizer  
 zu bestimmen in mich mit  
 über Masten um das aufstehen  
 Ziel bestimmen zu lassen.

kann wieder plan mich Rück,  
 sich mich zu Gappath versetzen,  
 durch Handen?

Wie geht es Ihnen  
 heute, wie viele davon? Ich habe  
 die Idee heute mich wieder  
 zu einer aufstehenden wie heute

RENER SE

ula fanga. Aufwändig ist es  
auch, wenn ich eine solche  
gute Stelle von mir nicht  
hätte, wenn irgend eine  
Möglichkeit der Verfügung  
gefunden hätte, in welchem  
Sie das Aufstellen eines  
Sofas beyer Könige, wenn  
Sie möglich, durch  
Spenden für die  
Freiwirtschaft zu  
Lage finden würden,  
von dem guten  
Wien nach  
nach dem  
so ist es  
endlich nicht in



Ich bin soeben zurück gekommen  
von meiner fröhlichen Reise  
und bin so glücklich  
Sie zu begrüßen.

Und nun leben Sie  
wohl und glücklich!  
Sie zu begrüßen, und ich hoffe  
die Freude zu empfangen  
zu dürfen.

Ich bin  
Ihre ergebene  
Dienerin  
J. W. Meyer